

Gesamtbudgetbericht zur Einhaltung der Zuschuss-/ Überschussbedarfe der Budgets 2006 Berichtstermin: 01.10.2006

Die Umstellung der Haushaltswirtschaft der Stadt Beckum auf ein budgetorientiertes Verfahren ab dem Haushaltsjahr 2003 erfordert ein aussagefähiges Berichtswesen.

Gemäß den Budgetierungsrichtlinien, die der Rat in seiner Sitzung am 27.06.2002 beschlossen hat, sind auch zum Stichtag 01.10.2006 von den Budgetverantwortlichen Berichte zur Einhaltung der Zuschuss-/Überschussbedarfe zu erstellen.

Im Verwaltungshaushalt wurden aus den Budgets nur noch die Haushaltsstellen mit Ansätzen über 25.000 € abgefragt. Budgets, die nur geringere Ansätze enthalten (z. B. Schulbudgets), wurden vollständig erfasst. Damit sind alle Budgets in die Berichterstattung eingeflossen.

Die Ergebnisse der Berichte aus den einzelnen Amts- / Dezernatsbudgets wurden zu einem Gesamtbudgetbericht zusammengefasst, der einen aktualisierten Gesamtüberblick über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der städt. Haushaltswirtschaft bis zum Ende des Haushaltsjahres 2006 enthält.

Für den Vermögenshaushalt wurden entsprechende Informationen von allen Haushaltsstellen abgefragt und in gleicher Weise aufbereitet.

1. Allgemeines

Die Haushaltssatzung 2006 wurde am 30.03.2006 vom Rat beschlossen. Die Anzeige bei der Aufsichtsbehörde erfolgte am 31.03.2006. Mit Verfügung vom 11.04.2006, eingegangen am 18.04.2006, teilte der Landrat des Kreises Warendorf mit, dass die Haushaltssatzung nunmehr veröffentlicht werden kann. Die Haushaltssatzung wurde am 22./23.04.2006 öffentlich bekannt gemacht und ist rückwirkend zum 01.01.2006 in Kraft getreten.

2. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Die Auswertung der von den Budgetverantwortlichen abgegebenen Berichte zeigt folgendes Gesamtergebnis:

2.1 Verwaltungshaushalt (ausgewählte Haushaltsstellen)

	Ansätze 2006	Prognose (Rechn.-erg. am 31.12.2006)	Abweichung + / -
	EUR	EUR	EUR
Einnahmen	70.927.850,00	73.688.041,30	+2.760.191,30
Ausgaben	66.747.500,00	69.507.691,30	+2.760.191,30
Differenz	4.180.350,00	4.180.350,00	0,00

Bewertung:

Der Verwaltungshaushalt ist ausgeglichen.

Vergleich mit den Ergebnissen des Berichtstermines 01.05.2006

Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt hat damals 717.553,63 € betragen. Es ergibt sich somit eine **Verbesserung in Höhe von 717.553,63 €**

Diese positive Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Entwicklung der Gewerbesteuer. Durch die Mehreinnahmen in Höhe von rd. 3,5 Mio. € wird es möglich, insbesondere

- die veranschlagte Zuführung vom Vermögenshaushalt um 863.770,18 € zu verringern,
- den Ausgleich des Kontenkreises 4 herbeizuführen (719.392,77 €) und
- die Mehrausgaben für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) in Höhe von 628.650 € abzudecken.

Diese und weitere Ursachen, die zu den Veränderungen gegenüber dem letzten Bericht führen, sind aus der **Anlage 1** ersichtlich.

Zur Gewerbesteuer:

Die Entwicklung der Gewerbesteuer stellt sich zum Stichtag wie folgt dar:

- Haushaltsansatz	13.965.000,00 EUR
- Anordnungssoll am 01.10.2006	16.674.730,10 EUR
Mehreinnahmen	2.709.730,10 EUR

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass das Rechnungsergebnis für die Gewerbesteuer am Jahresende voraussichtlich rd. 17.500.000 € betragen wird, somit ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 3.535.000 €

2.2 Vermögenshaushalt

	Ansätze 2006	Prognose (Rechn.-erg. am 31.12.2006)	Abweichung + / -
	EUR	EUR	EUR
Einnahmen	17.821.500,00	16.965.746,82	-855.753,16
Ausgaben	17.821.500,00	16.965.746,82	-855.753,16
Differenz	0,00	0,00	0,00

Bewertung:

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen.

Vergleich mit den Ergebnissen des Berichtstermines 01.05.2006

Damals war der Vermögenshaushalt ebenfalls ausgeglichen.

Die Veränderungen im Vermögenshaushalt gegenüber dem letzten Bericht sind aus der **Anlage 2** ersichtlich.

3. Haushaltsrechtliche Bewertung und Konsequenzen

Es wird davon ausgegangen, dass zum Jahresende kein Fehlbetrag entsteht.

gez.

(Dr. Strothmann)

Anlagen (2)